

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 110 (1984)
Heft: 37

Artikel: Der Rhy-Baader
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-616301>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Blasius

Der Rhy-Baader

(en Erinnerung)

Was wär scho s Läben ohni ix e Hobby?
Fad wien e Wäärtigssubbe ohni Salz!
Und doorum het e jede rächte Bobbi
sy glaine Spleen und goht dermit uff d Walz.
Der Aint macht syni Pflänz im Schreebergarte,
der Ander tour-de-schwitzt by 40 Grad,
dä spilt mit Frauen und der säll mit Karte.
Und ich? Was isch my stilli Fraid? I bad.
Und won i bad, das sag i Jedem gly:
Z Basel, z Basel in mym Rhy.

Lacht au der prächtigscht See mi in der Schwyz a,
e Rhybad het halt doch der gresser Charme.
I pfyff sogar uff Deauville und uff Nizza;
dass losst mit kiehl, isch s Wasser no so warm.
Der Rhy durabb, am Bruggepfyler dure,
das rysst und zieht und frait mi wie verruggt;
und grieg i au e Hampfle Drägg in d Schnure,
was macht das scho, au das wird abegschluggt.
Derzwische schwimmt e toti Katz verby ...
Z Basel in mym mängmool triebe Rhy.

I bad der Summer dure und no wyter;
wirds langsam kalt, das isch mer ainerlai.
Erscht wenn der Winter kunnt, so isch'es schyter;
i sitz deheim im Bad und dängg an Mai.
Jetz bad i wirgglig fascht mit Widerwille;
das lumpig Wässerli, herrjeh, wäm gfallts!
Bym erschte Friejhohrwindli ganz im Stille
schlych i ans Rhybord unden an der Pfalz
und dungg voll Vorfraid gschwind der Zeeche dry
z Basel im my kaibekalte Rhy.

Und bin i au emool an alte Gnäggi
und plogt mi s Härz und doo und deert der Schueh,
so sitz i halt ans Rhybord uff e Gwäggi
an warme Däg und lueg däm Trybe zue.
Au das isch glatt! Wär wott denn doo no mure.
E Sunnehogg am Rhy isch au e Gschänk.
My Maitli mit sym Frind schwimmt äne dure
und winkt mer zue. I lueg em noo und dängg:
Schwimm zue, my Kind, und bhalt im Härz wien y
Basel, Basel und sy griene Rhy!

Doppelter «Kunstfehler»

Bekanntlich kann ein Chirurg bei Kropfoperationen den sehr nahe an der Schilddrüse vorbeilaufenden Stimmnerv verletzen, besonders, wenn dieser nicht ganz typisch liegt. Eben dies passierte ausgerechnet einem Spezialisten für Kropfoperationen bei einer Patientin aus dem Appenzellischen. Er liess deshalb den Ehemann der betroffenen Frau kommen und gestand ihm das Missgeschick. Gleichzeitig konnte er diesen,

wie er meinte, trösten, denn erfahrungsgemäss erholt sich die anfänglich leise und heisere Stimme nach einer einseitigen Verletzung praktisch immer nach etwa drei Monaten vollständig. Statt dass er von seinem Gesprächspartner, wie erwartet, einen mehr oder weniger offenen Vorwurf zu hören bekam, bemerkte dieser trocken: «Tokter, hetsch ere nu beed Stimmnevee verschnitte, si schnoret allewile scho z vill!»

Ott 84

Aus dem Nebelspalter-Verlag



Zu Befehl, Korporal! Hauptme, Füsilier Witzig!

2 Titel = 2 x 222 Witze vom und übers Schweizer Militär plus Kostproben aus der Soldatensprache, verpackt als stärkende Zwischenverpflegung für Humorsuchende, in der bewährten Nebelspalter-Taschenpackung.

Gesammelt und gesichtet von Fritz Herdi,
illustriert von Jacques Schedler

Preis je Band Fr. 9.80

Weitere Titel von Fritz Herdi:

Fernseh-Witz vom Herdi Fritz!

Wenns chlöpft no en Meter!

Verzell no eine!

Kännsch dä?

Häsch en Parkplatz?

Häsch dä ghört?

Polizeischtund mini Herre!

Fräulein zale!

Liebes Brautpaar!

Preis je Band Fr. 9.80

Doppelband Fr. 12.80

Nebelspalter-Bücher vom Buchhändler
Verlangen Sie den farbigen Bücherprospekt aus dem
Nebelspalter-Verlag